Biotopkartierung

Flurstücke 386 und 387,

15345 Altlandsberg

Auftraggeber
Zoologische Fachgutachten, Artenschutz und Wildtiermanagement
Diplom-Biologe Frank W. Henning
Waldstrasse 6
D-35463 Fernwald-Annerod

Auftragnehmer
PESCHEL
ÖKOLOGIE & UMWELT
Herderstr. 10
12163 Berlin
Tel.: 030 / 922 73 783
E-Mail: peschel@oekologie-umwelt.com

Bearbeiter: Tim Peschel

Berlin, 25. Mai 2026

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung 1

1. Einleitung 1

2. Beschreibung der Biotoptypen 2

3. Quellen- und Literaturverzeichnis 4

Bildverzeichnis

Bild 1: Plangebiet (orange umrandet) 1
Bild 2: Blick nach Westen über die Brache. Links befindet sich der Getreideacker. Weißblühend Wiesenkerbel 2
Bild 3: Eschenahorn am Rand des Getreideackers 3
Bild 4: links: Blick von Südwesten; rechts: Blick von Nordosten über den Getreideacker 3

Anhang

Tabelle 1: Liste der im Untersuchungsgebiet kartierten Biotoptypen mit Angaben zum Schutzstatus. A-1
Tabelle 2: Gesamtartenliste aller auf den fünf Flächen nachgewiesenen Pflanzenarten mit Angabe zur Gefährdung n. Roter Liste Brandenburg (Ristow et al. 2006) A-1

Zusammenfassung

Das Untersuchungsgebiet stellt sich großflächig als konventionell bewirtschaftete Ackerfläche dar. Im nördlichen und westlichen Randbereich der Ackerfläche sind kleinflächig artenarme Ruderalfluren ausgebildet.

Im gesamten Plangebiet wurde kein nach § 30 BNatSchG i.V. § 18 BrdbgNatSchAG geschütztes Biotop nachgewiesen. Es wurden keine Arten der Roten Liste Brandenburg (Ristow et al. 2006) sowie keine nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 des Bundesnaturschutzgesetzes (Bundesartenschutzverordnung) geschützte Arten nachgewiesen.

1. Einleitung

Zur Erfassung der Biotoptypen wurde am 24.05.2026 eine flächendeckende Begehung des auf Bild 1 dargestellten Plangebietes durchgeführt. Die Zuordnung der Biotoptypen erfolgte dabei auf Basis der Biotopkartierung Brandenburg (LUA 2007).



Bild 1: Plangebiet (orange umrandet)

Zur Dokumentation der einzelnen im Gebiet erfassten Biotoptypen werden diese im Folgenden textlich beschrieben. Von ausgewählten Biotoptypen wurden Fotos angefertigt. Eine Artenliste aller im Gebiet nachgewiesenen Pflanzenarten und Biotoptypen befindet sich im Anhang.

2. Beschreibung der Biotoptypen

Sonstige Ruderalfluren, mit Gehölzbewuchs [Gehölzdeckung 10-30 %] (032492)

Am nordöstlichen und westlichen Rand des Untersuchungsgebiets befinden sich artenarme Ruderalfluren, die unter diesem Biotoptyp erfasst wurden. Sie werden vor allem von Glatthafer (Arrhenatherum elatius) und Brennnessel (Urtica dioica) aufgebaut. Zerstreut treten Arten wie (Kerbel (Anthriscus caucalis et A. sylvestris), Trespe (Bromus sterilis et B. tectorum) und Rainfarn (Tanacetum vulgare) auf. Vereinzelt wächst am nordöstlichen Rand Holunder (Sambucus nigra) auf.

Stellenweise sind einige Individuen abgestorben. Bereichsweise wächst die Ruderalflur im Nordosten auf dammartigen Aufschüttungen.



Bild 2: Blick nach Westen über die Brache. Links befindet sich der Getreideacker. Weißblühend Wiesenkerbel

Sonstige Solitärbäume, nicht heimische Baumarten, überwiegend mittleres Alter [> 10 Jahre] (071522)

Unter diesem Biotoptyp wurden jeweils ein Eschenahorn (Acer negundo, Bild 3) und ein Spitzahorn (Acer platanoides) erfasst. Beide Gehölze stocken am nördlichen Rand des Untersuchungsgebietes.



Bild 3: Eschenahorn am Rand des Getreideackers

Sonstige intensiv genutzte Äcker (09139)

Der überwiegende Teil des Untersuchungsgebietes besteht aus einem Getreideacker (Bild 4), der unter diesem Biotoptyp dargestellt wird.



Bild 4: links: Blick von Südwesten; rechts: Blick von Nordosten über den Getreideacker

3. Quellen- und Literaturverzeichnis

Bundesartenschutzverordnung [BArtSchV] 2005: Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (BArtSchV) vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist

Gesetz über den Naturschutz und die Landschaftspflege im Land Brandenburg (Brandenburgisches Naturschutzgesetz - BbgNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004, GVBl. I/2004, Nr. 16 S. 350), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2010 (GVBl. I/2010, Nr. 28), am 1. Juni 2013 außer Kraft getreten durch Artikel 4 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (GVBl.I/13, [Nr. 03]), ersetzt durch das Brandenburgische Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/2013, Nr. 3).

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 08. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240)

Landesamt für Umwelt Brandenburg (Hrsg.): Biotopkartierung Brandenburg. Kartierungsanleitung (Version 3.1, Stand: Mai 2025). Potsdam, 42 S. + Anlagen

Landesumweltamt Brandenburg (Hrsg.) 2007: Biotopkartierung Brandenburg. Band 2 Beschreibung der Biotoptypen unter besonderer Berücksichtigung der nach § 32 BbgNatSchG geschützten Biotope und der Lebensraumtypen des Anhangs 1 der FFH-Richtlinie. Golm, 512 S.

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (Hrsg.) 2011: Liste der Biotoptypen mit Angaben zum gesetzlichen Schutz (§ 32 BbgNatSchG), zur Gefährdung und zur Regenerierbarkeit. Stand 09. März 2011

Ristow, M.; Herrmann, A.; Illig, H.; Klage, H.-C.; Klemm, G.; Kummer, V.; Machatzi, B.; Rätzel, S.; Schwarz, R.; Zimmermann, F. (Hrsg. Landesumweltamt Brandenburg) 2006: Liste und Rote Liste der etablierten Gefäßpflanzen Brandenburgs. Natursch. Landschaftspfl. Bbg. 4 (15), 163 S.

Verordnung zu den gesetzlich geschützten Biotopen (Biotopschutzverordnung) vom 7. August 2006 (GVBl.II/06, [Nr. 25], S.438)

Anhang

Tabelle 1: Liste der im Untersuchungsgebiet kartierten Biotoptypen mit Angaben zum Schutzstatus. §: nach §30 BNatSchG i.V. § 18 BrdbgNatSchAG

Code	Biotoptypenbezeichnung	§
Gras- und Staudenfluren		
032492	Sonstige Ruderalfluren, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30 %)	-
Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen		
071522	Sonstige Solitärbäume, nicht heimische Baumarten, überwiegend mittleres Alter (> 10 Jahre)	-
Äcker		
09139	Sonstige intensiv genutzte Äcker	-

Im gesamten Plangebiet wurden keine nach § 30 BNatSchG i.V. § 18 BrdbgNatSchAG geschützten Biotope nachgewiesen.

Tabelle 2: Gesamtartenliste aller auf den fünf Flächen nachgewiesenen Pflanzenarten mit Angabe zur Gefährdung n. Roter Liste Brandenburg (Ristow et al. 2006)

Nr.	Art	§
1	Acer negundo	-
2	Acer platanoides	-
3	Anthriscus caucalis	-
4	Anthriscus sylvestris	-
5	Arctium lappa	-
6	Arrhenatherum elatius	-
7	Brassica napus	-
8	Bromus inermis	-
9	Bromus sterilis	-
10	Bromus tectorum	-
11	Centaurea cyanus	-
12	Chelidonium majus	-
13	Cirsium arvense	-
14	Dactylis glomerata	-

Nr.	Art	§
15	Galium aparine	-
16	Hordeum vulgare	-
17	Lamium album	-
18	Lolium perenne	-
19	Medicago x varia	-
20	Prunus spinosa	-
21	Sambucus nigra	-
22	Solidago gigantea	-
23	Tanacetum vulgare	-
24	Tragopogon dubius	-
25	Urtica dioica	-
26	Viburnum opulus	-

Im gesamten Plangebiet wurden keine Arten der Roten Liste Brandenburg (Ristow et al. 2006) nachgewiesen sowie keine nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 des Bundesnaturschutzgesetzes (Bundesartenschutzverordnung) geschützte Arten.